

# Heinrich Eduard Pape

**(\* 13. September 1816 in Brilon; † 10. September 1888 in Berlin)**  
**war einer der bedeutendsten deutschen Juristen.**

Als Sohn des Stadtrichters Caspar Anton Pape und seiner Frau Franziska besuchte Heinrich Eduard Pape zunächst das Gymnasium Petrinum in Brilon, bevor er ab 1831 am Gymnasium Petrinum in Recklinghausen sein Abitur ablegte.

Seine akademische Ausbildung erhielt er von 1833 bis 1836 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin.

1837 begann Pape seine Karriere im preußischen Justizdienst als Auskultator, die er 1843 mit dem Prädikat "sehr gut" bei der Assessorprüfung fortsetzte.

Ab 1850 wirkte er als Kreisrichter und Mitglied des See- und Handelsgerichts in Stettin. Des Weiteren folgte 1856 die Ernennung zum Appellationsgerichtsrat in Königsberg.

Zwischen 1858 und 1861 war Pape als bevollmächtigtes preußisches Mitglied maßgeblich an der Ausarbeitung des deutschen Handelsgesetzbuches beteiligt.

1859 folgte die Ernennung zum geheimen Justizrat und vortragenden Rat im Justizministerium, gefolgt von der Ernennung zum geheimen Oberjustizrat und preußischen Bevollmächtigten im Bundesrat des Norddeutschen Bundes 1867.

Im Jahr 1869 übernahm Pape das Amt des Präsidenten des neu gegründeten Bundes- und späteren Reichsoberhandelsgerichts in Leipzig, wofür ihm die Stadt 1879 die Ehrenbürgerschaft verlieh.

Otto von Bismarck beauftragte ihn 1874 mit der Leitung der Kommission zur Erarbeitung eines allgemeinen deutschen bürgerlichen Gesetzbuches. Darüber hinaus wurde ihm 1879 die Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig verliehen.

Im Jahr 1887 wurde Eduard Pape zum Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Brilon ernannt. Nach seinem Tod wurde 1899 in Brilon ein Denkmal zu seinen Ehren errichtet, das jedoch bis 1918 wieder vollständig entfernt wurde.

Die Eduard-Pape-Schule in Brilon, die später mit der Heinrich-Lübke-Schule fusionierte, trug seinen Namen als bleibende Erinnerung.

Quelle: Stadtarchiv Brilon

[https://www.elsi.uni-osnabrueck.de/elsi\\_lehrstuehle/prof\\_dr\\_hans\\_schulte\\_noelke/studypedia/hauptseite/pape.html](https://www.elsi.uni-osnabrueck.de/elsi_lehrstuehle/prof_dr_hans_schulte_noelke/studypedia/hauptseite/pape.html)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Eduard\\_Pape](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Eduard_Pape)

<https://www.bavarikon.de/object/bav:HKO-NDB-0000000SFZ93808> ((Artikel aus Neue Deutsche Biographie)

Ergänzungen oder Anmerkungen gerne per Mail an: [stadtarchiv@brilon.de](mailto:stadtarchiv@brilon.de)

## Eduard Pape



Eduard Pape

\* 13. 9. 1816 in Brilon

Schöpfer des Bürgerlichen Gesetzbuches